

Eingabe gegen Eingangsbestätigung beim Amtsgericht Stade am 08. Oktober 2013

Axel Schlüter

Kopie

Fax: _____ Uhr _____ Holzstr. 19
Post: _____ 21682 Stade
e-Mail: _____ Uhr _____ Tel. 04141/45363
<http://www.iimperator.com>
<http://www.richterschreck.de>
<http://www.richterwillkuer.de>

Axel Schlüter, Holzstr. 19, 21682 Stade

Per Boten

Amtsgericht
Wilhadikirchhof 1
21682 Stade

-----> <http://niedersachsen.iimperator.com>
<http://finanzamt-stade.iimperator.com>
<http://mecklenburg-vorpommern.iimperator.com>

Stade, 05. Oktober 2013

-

Geschäfts-Nr.: **NZS 72 M 670/13** Amtsgericht Stade (**AG STD**)

Geschäfts-Nr.: **DR II-0090/13**

Vollstreckungsauftrag (**StA STD**) vom 03.06.2013

Ladung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vom **25.06.2013**

Termin am **06.08.2013 / 11:00**

Widerspruch, datiert vom **05. August 2013**

Eintragungsanordnung (GV Pribnow) vom **06.08.2013**

Widerspruch, datiert vom **27. August 2013**

Beschluss (**AG STD**) vom **19.09.2013** Eingang **23. September 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits in den Widersprüchen, datiert vom **05. August 2013** und **27. August 2013** ausdrücklich angeführt lautet die Parole:

“Durchlaufen lassen bis zum Haftbefehl.“

Insoweit wird hiermit beantragt, dem Autor umgehend eine Kopie des Haftbefehls zuzuleiten, sobald ein Haft-Befehl erlassen wurde.

Vorsorglich wird, damit es nicht in Vergessenheit gerät, angemerkt, dass der angeblichen Gläubigerin (**Staatsanwaltschaft Stade (StA STD)**) ein rechtskräftiger Titel definitiv nicht vorliegen kann, wenn der Vorwurf und die Entscheidung gegen das **Individuum, Axel Schlüter (AS)**, auf ein willkürlich konstruiertes Scheinverfahren beruht, welches von der **StA STD** mit krimineller Energie konstruiert wurde, um die Reputation des **AS** aufzuknacken mit dem Hintergrund, den ehemaligen höchstverantwortlich handelnden Vorsteher des Finanzamtes Stade (**FA STD**), bezogen auf dessen kriminelle Handlungen zu decken (**massive Nötigung** und **versuchte räuberische Erpressung** zum Nachteil der Ehegattin des **AS**).

Der entscheidende Richter des **AG STD (Paarmann)** hat trotz vollständiger Kenntnis der Sachlagen und der kriminellen Hintergründe dahingehend, dass sich der von der **StA STD** als

Zeuge ausgewählte ehemalige Vorsteher des FA STD, Hain, der oben benannten Vorwürfe schuldig gemacht hat, Beihilfe zu der kriminellen Handlung der StA STD geleistet und in dem Zusammenhang als Amtsträger mit seiner Deckung verschiedene Straftatbestände erfüllt.

Es wird jetzt notwendig, dass die Vorgänge auf den Web-Sites publiziert werden.

Die Öffentlichkeit hat einen berechtigten Anspruch auf wahrheitsgemäße Informationen.

Alle Verfahrensunterlagen werden auf den Web-Sites publiziert.

Anlagen:

1. Remonstrationspflicht, gerichtet an die Richterin des AG STD, Scheel - Aping
2. Mitteilung, datiert vom 19. September 2013, gerichtet an das FA STD zu Hd. des Vorstehers, Andreas Romeiser

Mit freundlichen Grüßen

Axel Schlüter

P.S.

Es ist sehr verwunderlich, dass diverse Geistes Kinder ein Jura-Studium absolviert haben und in Folge als Amtsträger bereit sind sich trotz ihres Amtseides dafür hergeben bedenkenlos Straftaten (Rechtsbeugung etc.) zu begehen und Beihilfe zur Vertuschung zu leisten, um in den Zusammenhängen wiederum kriminell handelnde Amtsträger zu decken, um deren kriminelle Handlungsweisen unter den Teppich schieben zu können.

In den oben angeführten Zusammenhängen erdreistet sich wiederum ein Amtsträger in voller Kenntnis (der Amtsträger hat sich doch sicherlich ausreichend in allen Aktenlagen orientiert) der kriminellen Hintergründe per Bescheid zu behaupten, dass ein rechtskräftiger Titel vorhanden wäre.

Es wäre sicherlich sinnvoll, wenn genannte Individuen sich zur Nachschulung einmal mit ein paar Folgen der Serien

Alexander Hold und Barbara Salesch

konfrontieren würden.

Axel Schlüter